



Kronberg

Geschäftsbericht 2021

Berg und Tal im Appenzellerland

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	02
Strategische Führung	05
Mitarbeitende und operative Führung	06
59. Geschäftsbericht	07
Stimmen aus dem Kronberg-Team	12
Stimmen aus der Region	14
Finanzkommentar	16
Kennzahlen	18
Bau- und Abschreibungsrechnung	20
Erfolgsrechnung	21
Bilanz	22
Mittelflussrechnung	23
Anhang zur Jahresrechnung	24
Bericht der Revisionsstelle	25
Statistiken	26

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten



In den Jahren 2019 und 2020 wurde die Strategie der LJK überarbeitet, verabschiedet und im Anschluss wurden mutige und zukunftsgerichtete Investitionsentscheide gefällt. Mit der Erlebniswelt Tal und dem Solarkraftwerk wurden 2020 Anlagen in Betrieb genommen und attraktive Angebote für unsere Gäste geschaffen, die den Erfolg des Unternehmens nachhaltig beeinflussen sollen. Die ersten Erfahrungen sind trotz der Widrigkeiten der Pandemie äusserst positiv. Ebenfalls konnten wir mit Felix Merz als Geschäftsführer und dem ganzen Führungsteam erste wertvolle Erfahrungen sammeln. Sicher stellen Sie sich die Frage, wie sich diese Neuerungen in einem herausfordernden Umfeld bewährt haben. Die Antwort: mit einem Rekordjahr 2021 am Kronberg.

Wirtschaftliches Umfeld

Die Pandemie hatte erneut einen massiven Einfluss auf die Gesamtwirtschaft. Im Tourismus litten die ländlichen Regionen, die auf Schweizer Publikum setzten, viel weniger als Städte und Destinationen, die sich vor allem auf internationale Gäste fokussierten.

Die Wirtschaft und die Bevölkerung haben gelernt, mit Einschränkungen, Massnahmen und vor allem mit Unsicherheiten umzugehen. Im Tourismus war der internationale Reiseverkehr immer noch stark eingeschränkt und viele Gäste aus dem In- und dem nahen Ausland verbrachten ihre Ferien in der Schweiz.

Zudem waren Freizeitaktivitäten mitten in der Natur jederzeit möglich und auch begehrt. Diese Situation hat unserer Tourismusregion und auch unserem Unternehmen geholfen, die herausfordernde Zeit erfolgreich zu bewältigen.

Kronberg

Unser Unternehmen ist mit den «krönenden Erlebnissen im Takt der Natur» sehr gut aufgestellt. Mit unseren Angeboten konnten wir die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher treffen und sie begeistern. Die Restaurants auf dem Berg und im Tal sind neben der Luftseilbahn und der Erlebniswelt der dritte starke Ertragspfeiler unserer Unternehmung. Aufgrund von verordneten Massnahmen mussten wir vor allem in diesem Bereich mit den grössten Einschränkungen leben.

Führung

Neben attraktiven Anlagen ist es ebenso wichtig, dass das Unternehmen erfolgreich geführt und auf die Bedürfnisse unserer Gäste ausgerichtet wird. Bereits im Vorjahr wurde unsere Organisation entsprechend angepasst. Die Geschäftsleitung – das Führungsteam – und das ganze Kronberg-Team mussten sich im Jahr 2021 immer wieder auf neue Situationen einstellen und rasch reagieren. Das forderte das frisch zusammengesetzte Führungsteam stark.

**Unser Unternehmen ist mit den
«krönenden Erlebnissen im Takt
der Natur» sehr gut aufgestellt.**

Sie meisterten diese Situation gemeinsam mit dem ganzen Team hervorragend. Es wurden Szenarien aufgestellt und Entscheidungsgrundlagen geschaffen. So konnten wir die Auflagen der Behörden, ohne diese lange zu hinterfragen, akzeptieren und es wurde immer versucht, das Beste aus der gerade gültigen Situation zu machen.

Strategie 2025

Bei der Umsetzung unserer Strategie sind wir grosse Schritte weitergekommen. Die getätigten Investitionen bewähren sich und die getroffenen Annahmen bezüglich Frequenzen, Umsatzentwicklung und letztlich Ertrag konnten erreicht werden. Die positiven Nebeneffekte auf bereits bestehende Angebote wie beispielsweise bei der Bobbahn und insbesondere das Restaurant im Tal bestätigten ebenfalls unsere Erwartungen.

Im laufenden Jahr werden weitere strategische Projekte lanciert. Bis zum Start der Sommersaison soll das Digitalisierungsprojekt umgesetzt werden. Wir richten unser Unternehmen dadurch konsequent auf die Zukunft, neue Vermarktungsmöglichkeiten und eine gesteigerte Effizienz aus.

Der Verwaltungsrat wird sich im Jahr 2022 mit der Planung der Zukunft auf dem Berg beschäftigen. Wir haben dort einen sehr grossen Investitionsbedarf und werden beginnen, Ideen zu konkretisieren, damit wir Weichen stellen können.

Basis geschaffen

Unser Team ist der wichtigste Pfeiler für unsere zukünftige Entwicklung. Die Begeisterung fürs Unternehmen und der positive Teamgeist sind zu spüren. Die Organisation mit Felix Merz als Geschäftsführer und mit dem Führungsteam hat sich sehr gut bewährt. Das Fundament der Unternehmung steht und ist stabil. Wir im Verwaltungsrat sind stolz auf unser Team, das es geschafft hat, in der herausfordernden Zeit ein Rekordergebnis zu erwirtschaften. An dieser Stelle möchte ich auch meinen Kolleginnen und

Kollegen im Verwaltungsrat danken. Es ist gelungen, als Team die weitere Entwicklung am Kronberg stets im Fokus zu behalten.

Der Kronberg ist eine Erfolgsgeschichte und wir sind überzeugt, dass unsere Angebote die Erlebnis-Bedürfnisse unserer anspruchsvollen Gäste treffen. Unser Unternehmen ist gesund. Wenn sich unsere Jahresergebnisse weiter positiv entwickeln, schaffen wir es, Kraft und finanzielle Mittel aufzubauen, um Projekte auf dem Berg anzupacken.

Der Verwaltungsrat freut sich darauf, die Weiterentwicklung der LJK anzupacken. Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, im vergangenen Jahr erstrahlten die neuen Anlagen das erste Mal in voller Pracht. 2022 werden sicher nicht die ganz grossen Projekte umgesetzt, aber ich bin überzeugt, dass es wieder viel Neues zu entdecken und zu erleben gibt, ob digital in den neuen Medien oder vor allem auch live vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kronberg – Ihr Berg und Tal im Appenzellerland.

Verwaltungsratspräsident
Thomas Bischofberger



Strategische Führung

Der Verwaltungsrat der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG ist für die strategische Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens zuständig. Die Verwaltungsräte sind bis und mit der Generalversammlung 2023 gewählt. Der Verwaltungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident

Thomas Bischofberger, Geschäftsführer Bühler+Scherler AG in St. Gallen, Appenzell Schlatt, Mitglied des Verwaltungsrates seit 2012, Präsident seit 2020

Vizepräsidentin

Gabriela Manser, Co-CEO Goba AG Mineralquelle und Manufaktur, Gontenbad, Mitglied des Verwaltungsrates seit 2020

Mitglieder

Sabrina Huber, Inhaberin Sabrina Huber Consulting Boutique, Teufen, Mitglied des Verwaltungsrates seit 2017

Josef Rusch, VR-Präsident und Teilhaber HSP Consulting AG in St. Gallen, Appenzell, Mitglied des Verwaltungsrates seit 2019

Hansjürg Freund, Generalagent der Helvetia Versicherung in St. Gallen, Bühler, Mitglied des Verwaltungsrates seit 2019

Ruedi Ulmann, Bauherr, Vorsteher Bau- und Umweltdepartement AI, Gonten, Mitglied des Verwaltungsrates seit 2020

Evelyne Gmünder, Dr. iur., Rechtsanwältin, Präsidentin des Kantonsgerichts AI, Appenzell, Mitglied des Verwaltungsrates seit 2020

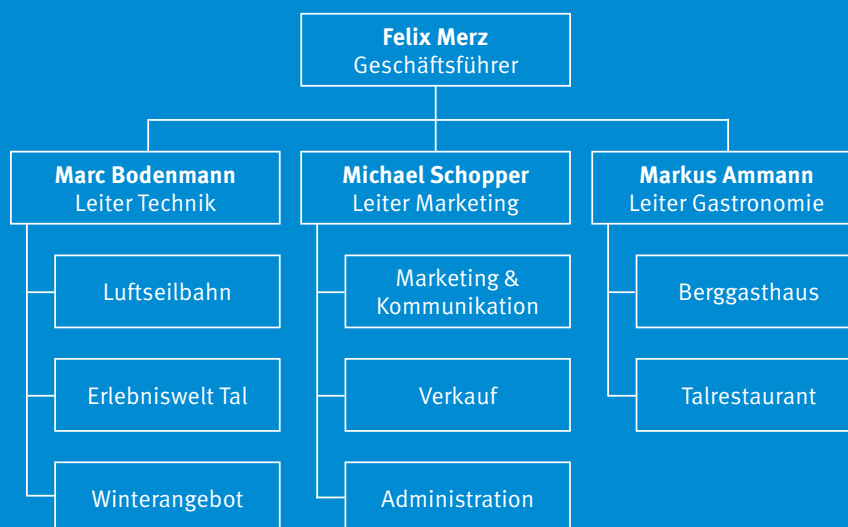
Von links:
Ruedi Ulmann
Sabrina Huber
Gabriela Manser
Thomas Bischofberger
Hansjürg Freund
Evelyne Gmünder
Josef Rusch



Das Herz der LJK

Aleksandra Maselli, Alessandro Facchin, Alessia Sträuli, André Araújo, Andreas Tinner, Angelika Surkova, Anna Heimann, Anna Styger, Annelise Kuratli, Beat Signer, Brigitte Camus, Brünhild Schaad, Carlo Zehnder, Cici Herlina Spring, Conny Fuchs, Corina Reichmuth, Daniela Bösch, Daniela Ory, David Knöpfli, Debora Gasser, Dominic Bösch, Dominic Rodigari, Dominik Husistein, Elena Schopper, Emil Signer, Hans Büchler, Heinz Wiernsberger, Helen Stark, Ida Koller, Imelda Stäheli, Jill Kaufmann, Johann Neff, Johann Signer, Johanna Reichmuth, Jonny Broger, Katharina Preisig, Kurt Brühwiler, Ladina Rhyh, Lara Reichmuth, Lars Schröper, Leandro Neff, Luca Tabladini, Luzia Inauen, Margrith Rickenbach, Maria Manser, Martha Signer, Monika Haas, Monika Rechsteiner, Monika Wettmer, Moritz Lieberherr, Nicole Stark, Nicole Streule, Nuno Araújo, Patricia Nauer, Petra Graf, Reto Alder, Robert Grünbichler, Roger Bodenmann, Rolf Mayr, Roman Streule, Roman Zachensky, Sabrina Nauer, Sandra Kälin, Sandro Broger, Susanne Steinbauer, Sven Junginger, Thomas Manser, Urs Zürcher, Uschi Frey, Willi Kuratli.

(in alphabetischer Reihenfolge)



59. Geschäftsbericht für das Jahr 2021

Der Kronberg ist die ideale Kombination aus Berg und Tal. Bei uns finden alle Generationen ein passendes Angebot, das haben uns die Reaktionen im Geschäftsjahr 2021 eindrücklich bestätigt. Die Luftseilbahn verbindet Berg und Tal und sorgt dafür, dass wir zu einer Tagesdestination geworden sind, die den Gästen ein attraktives Gesamtpaket bietet.

Wir durften aus finanzieller Sicht ein äusserst erfolgreiches Jahr erleben, was das Team mit Stolz erfüllt. Noch mehr Freude bereitet uns, dass hinter den Zahlen positive Erlebnisse stehen. Es gelang uns, in sämtlichen Bereichen die Lehren aus dem vorherigen Jahr optimal umzusetzen. Beispielsweise wurden in der Erlebniswelt Abläufe weiter verbessert oder neue mehrsprachige Hilfsmittel für die Instruktion eingeführt. Die Märliwelt wird von Jahr zu Jahr bunter und blumiger. Die Natur braucht Zeit, aber wir kommen dem Ziel einer «traumhaften Welt» immer näher.

Im Tal kann man verteilt und dennoch auf kleinem Raum viel erleben: Spannung, Action, Erholung, Genuss. Die Attraktivität der einzelnen Anlagen und die Vielseitigkeit als Ganzes sind zentrale Faktoren des erfolgreichen Geschäftsjahres. In Anbetracht der Einschränkungen der Reisetätigkeit im Zuge der Pandemie wurde 2021 ein schwungvolles Jahr. Es kamen viele Gäste aus anderen Regionen der Schweiz und dem benachbarten Ausland zu uns und sorgten insbesondere in den Spitzenmonaten Juli bis Oktober für überdurchschnittliche Frequenzen. Erfreulich sind die Entwicklungen bei der Luftseilbahn und im Bergrestaurant, welche sich nach dem kompletten Lockdown 2020 nach und nach erholen. Durch genussvolle Akzente in der Gastronomie, visuelle Farbtupfer in den Gebäuden und verstärkte Werbemassnahmen konnten wir die Umsätze auf dem Berg in die richtige Richtung lenken. Im Talrestaurant konnten wir beflügelt durch die Freizeitanlagen eine



Von links:
Felix Merz
Marc Bodenmann
Michael Schopper
Markus Ammann

59. Geschäftsbericht für das Jahr 2021

satte Umsatzsteigerung von 64% verbuchen. Ein Phänomen ist nach wie vor die Bobbahn, welche seit der Eröffnung der Erlebniswelt einen massiven Schub erlebt. Nach 2020 wurde 2021 mit einer Gesamtfrequenz von 178'423 erneut ein Rekord aufgestellt.

Dank einer positiven Grundeinstellung und einem Team, welches sich Tag für Tag engagierte, konnten wir für die Gäste ein erholsames und sicheres Umfeld schaffen. Die Aktivitäten im Freien lagen im Trend, was den Kronberg zu einem Ort machte, wo man den schwierigen Alltag für einige Stunden vergessen und Energie tanken konnte.

Dazu benötigte es den Einsatz aller Beteiligten. Eindrücklich, wie das Team die Schutzmassnahmen konsequent umsetzte. Vier Mal wurden wir durch das kantonale Arbeitsinspektorat geprüft, und vier Mal hiess es: «Der Kronberg ist ein vorbildliches Unternehmen.» Ein Aufsteller für alle, mussten doch die Mitarbeitenden viel Energie investieren und die Unternehmung auf Umsatz verzichten. Am Ende überwiegen jedoch der Stolz auf das Erreichte und die Lust auf das, was wir tagtäglich machen: den Menschen Freude bereiten. Und es überwiegt die Erleichterung, dass wir im Team verhältnismässig wenige Coronafälle mit ausschliesslich leichten Verläufen verzeichnen mussten.

Personelles

Die Qualität unserer Dienstleistungen konnten wir auf hohem Niveau halten, auch an Spitzentagen mit überdurchschnittlich viel Betrieb auf dem Berg und im Tal. Die unzähligen Rückmeldungen der Gäste zeigen: Der Kronberg kann hohen Besucherandrang verarbeiten und gleichzeitig Spass vermitteln. Dies ist auch den Mitarbeitenden zu verdanken. Ihr Engagement war ein Schlüssel zum Erfolg. Die Freude, der Zusammenhalt sowie die Lust darauf, den Gästen krönende Erlebnisse zu ermöglichen, waren ebenfalls ein Schlüssel zum Erfolg.

Um die Qualität und die Motivation sowie die Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu steigern, wurde die sogenannte «Akademie» ins Leben gerufen, ein Programm, mit dem Mitarbeitende regelmässig gefördert werden. Weiterbildung öffnet Horizonte, beflügelt die Motivation und bringt das Unternehmen durch neues Wissen voran. Fünf Mitarbeitende verteilt auf alle Bereiche konnten wir mit Weiterbildung unterstützen. Unser Credo: Wir wollen jedes Jahr Mitarbeitenden durch interne oder externe Kurse neue Impulse ermöglichen.

Marketing und Verkauf

Seit der Einführung des neuen Erscheinungsbildes im Jahre 2020 werden die visuellen Elemente auf allen



Unser Frühstücksbuffet ist und bleibt ein Klassiker.

Dank einer positiven Grundeinstellung und einem Team, welches sich Tag für Tag engagierte, konnten wir für die Gäste ein sicheres Umfeld schaffen.

Plattformen schrittweise angepasst. Ein Prozess, welcher sich aufgrund des hohen Aufwands über mehrere Jahre erstreckt, bis hin zur kompletten Umwandlung. Im abgelaufenen Jahr wurden insbesondere die beiden Restaurants, die Erlebniswelt sowie die Kassen- und Wartebereiche mit gelb-blauen Farbtupfern aufgewertet. Tischgedecke, Informationstafeln oder digitale Werbeplattformen – durch die vielen kleinen Massnahmen entsteht am Ende ein grosses Ganzes mit einer kraftvollen Ausstrahlung. Die Wirkung der Marke «Kronberg» wird von Jahr zu Jahr stärker, auch dank der Umsetzung von grösseren Marketingmassnahmen wie Anpassungen auf der Website, die Einführung neuer Werbeformen oder Kampagnen in Print und Online. Die Pandemie schränkte die Mobilität im Alltag ein, weshalb wir bei der Hauptkampagne auf das Medium Radio setzten. Eine merkliche Steigerung der Bekanntheit konnten wir wiederum mit aktiver Medienarbeit erzielen. Für die Medien ist der Kronberg relevant, was zu zahlreichen regionalen und nationalen Berichterstattungen führte.

Nebst den für die Gäste sichtbaren Entwicklungen gelang es dem Marketing- und Verkaufsteam vor allem, die internen Abläufe weiter zu professionalisieren. Wissen sammeln, aktualisieren und zur Verfügung stellen sowie Buchungs- und Verkaufsprozesse optimieren waren dabei die Hauptaufgaben.

Durch die zahlreichen Einschränkungen mussten Events bis auf wenige Ausnahmen abgesagt werden. Als wäre das nicht genug, regnete es an der traditionellen 1.-August-Feier auf dem Gipfel in Strömen. Gut ausgerüstet kamen dennoch rund 150 Gäste, um das inspirierende Referat des Präsidenten des FC St. Gallen, Matthias Hüppi, zu erleben. Dank seiner Hingabe geriet der anhaltende Regen für einige Minuten in Vergessenheit. Positiv in Erinnerung bleibt ebenso der «Buebeschwinget», organisiert vom Schwingclub Appenzell für Kinder und Jugendliche, welcher mit Schutzmassnahmen und ohne Zuschauende durchgeführt werden konnte. Ein Fest, welches Augen zum Strahlen bringt und im Jakobsbad herzlich willkommen ist.

Technik

Die Luftseilbahn ist in einwandfreiem Zustand, was uns die Berichte und Erläuterungen von Lieferanten und Experten bestätigten. In der jährlichen Revision wurden Routineuntersuchungen durchgeführt. Von den Kabinen über die Teilsysteme bis hin zur Statik in den Gebäuden verfügen wir dank dem seriösen Vorgehen unseres Technikerteams über gepflegte und sichere Anlagen.

Dank unserem Technikerteam können wir auf Sicherheit zählen. Die Sicherheit ist und bleibt unser höchstes Gut. Seit der Eröffnung der Erlebniswelt sind im Bereich Technik nebst Luftseilbahn und Bobbahn neue Anlagen hinzugekommen, deren Instandhaltung zeitaufwendig ist. Dieser Entwicklung werden wir Rechnung tragen. Mehr Gäste bringen nebst mehr Umsatz und Ertrag auch mehr Aufwand. Strömen an Spitzentagen Tausende Gäste an den Kronberg, steigen die Abnutzung der Anlagen und der Bedarf an Verbrauchsmaterial. Um die Gebäude und die Infrastruktur in Schuss zu halten, wurde ein Hausdienst ins Leben gerufen. Ein Team bestehend aus mehreren Mitarbeitenden stellt an sieben Tagen sicher, dass Schäden zeitnah behoben werden und Material stets zur Verfügung steht. Ein tropfender Wasserhahn, die Verkabelung von Anlagen oder die Organisation von Schutzmaterial – der Hausdienst erfüllt täglich wichtige Aufgaben und sorgt dafür, dass die Gäste stets funktionierende Anlagen und Gebäude vorfinden. Zudem wissen die Mitarbeitenden, an wen sie sich wenden können.

Gastronomie

Seit Mitte Dezember 2020 wurde die Gastronomie stark beeinträchtigt. Schliessungen, Beschränkungen und die Absage von Events, Seminaren oder Geschäftsanlässen liessen in den ersten Monaten keinen geregelten Betrieb zu. Eine schwierige Zeit für die Gastroteams. Mitte April, pünktlich zum Frühlingsstart, konnten nebst dem Take-away-Angebot wenigstens die Aussenbereiche wieder geöffnet werden. Das Leben kehrte endlich zurück in die Küchen



59. Geschäftsbericht für das Jahr 2021

und in die Restaurants. Dort wurden die Gäste mit Positivem empfangen. Das Angebot wurde in der Zwischenzeit erweitert, etwa mit einer grösseren Auswahl an vegetarischen und veganen Gerichten, mit vielen Farbtupfern sowie einem Team, das nach der langen Pause topmotiviert ans Werk ging. Eine Premiere gab es im Juli. Erstmals konnten wir im Talrestaurant mehr Umsatz verzeichnen als im Bergrestaurant. Durch die hohe Anziehungskraft der Erlebniswelt waren die Aussenplätze sehr begehrt und das trockene Wetter zur richtigen Zeit sorgte für eine grosse Besucherzahl. Für beide Restaurants gilt: Dank dem guten Zusammenhalt innerhalb der Teams konnten wir die Gäste kulinarisch verwöhnen und den Massnahmen trotzen.

Wir bleiben optimistisch

Die Pandemie hat uns neue Gäste gebracht, aber auch Umsatz weggenommen und Mehrkosten verursacht. Sie hat viel Energie verschlungen, aber durch die Aktivitäten im Freien auch die Möglichkeit gebracht, Menschen glücklich zu machen. Was sie nicht geschafft hat, ist, uns die Freude zu nehmen.

Im Namen des gesamten Führungsteams möchte ich allen Beteiligten einen grossen Dank aussprechen. Mitarbeitende, Verwaltungsrat, Lieferanten, Behörden, Nachbarn, Partnerbahnen, Tourismusorganisa-

tionen – sie alle haben dazu beigetragen, dass wir ein ausserordentlich erfolgreiches und wertvolles Jahr erleben durften.

Der grösste Dank gilt jedoch den vielen Gästen aus nah und fern. Seien Sie jederzeit herzlich willkommen und geniessen Sie mit uns krönende Erlebnisse im Takt der Natur.

«Chönd zonis!»



Felix Merz
Geschäftsführer

Stimmen aus dem Kronberg-Team



Aleksandra Maselli

seit 2015 im Unternehmen, Verkaufsteam

Wie gefällt es dir am Kronberg? Ich komme mit Freude zur Arbeit. Wir sind ein tolles Verkaufsteam, unterstützen uns gegenseitig und haben Spass bei der Gästebetreuung. Das ist es auch, was ich am liebsten mache: mit Menschen ins Gespräch kommen. Ich bin bekannt dafür, dass ich gerne rede, hier kann ich mich also so richtig ausleben.

Du bist im siebten Jahr bei uns. Wie siehst du die Entwicklung des Unternehmens? Es geschieht sehr viel Gutes am Kronberg. Schön finde ich die Positionierung als Familienberg. Mit dem Zipline-Park und der Märliwelt sind Angebote hinzugekommen, die ideal zu uns passen und den Gästen viel Freude bereiten. Ich komme auch in der Freizeit oft an den Kronberg, zum Wandern oder Schlitteln.



André Araûjo

seit 2015 im Unternehmen, Koch im Bergrestaurant

Was bedeutet dir der Kronberg? Ein toller Arbeitsort mit einem wunderbaren Team und freundlichen Gästen. Es freut mich immer wieder, im Bergrestaurant arbeiten zu dürfen und neue Kreationen auszuprobieren. Für mich ist der Kronberg mehr als nur ein Arbeitgeber. Ich verbringe hier auch öfters meine Freizeit und nutze das vielfältige Angebot mit meiner Familie.

Wie siehst du deine Zukunft? Ich konnte im vergangenen Jahr eine Weiterbildung absolvieren. Ich bin stolz, den Gastronomiekurs «Progresso» mit der Bestnote abgeschlossen zu haben. Nun kann ich in der Küche mehr Verantwortung übernehmen und möchte 2023 noch eine Weiterbildung machen. Es ist motivierend, dass der Kronberg die Mitarbeitenden so fördert.



Dominic Bösch

seit 2018 im Unternehmen, Zipline-Park,
Luftseilbahn, Pistenpatrouilleur

Wie gefällt es dir bei uns? Sehr gut. Das Team ist der Hammer, man kann mit allen sprechen und es ist ein Miteinander. Alle möchten für die Gäste ihr Bestes geben. Ob die Vorgesetzten, im Büro, in der Gastro oder bei der Technik – es herrscht positive Stimmung und so kommt man gerne zur Arbeit.

Wie hast du die Weiterbildung zum Pistenpatrouilleur erlebt? Das war ein spannender Lehrgang. Wir haben viel über die Natur und Gefahren gelernt. Wie man ein Gebiet erkundet, die Lawinengefahr einschätzt oder Menschen in Not Hilfe leisten kann. Seit der Weiterbildung nehme ich meinen Job auf dem Schlittelweg ganz anders wahr. Die Ausrüstung ist alles: Helm, gutes Schuhwerk und ein guter Schlitten. Auch privat fahre ich nun vorsichtiger und bewusster.

Stimmen aus der Region



Guido Buob

Geschäftsführer Appenzellerland Tourismus AI

In herausfordernden Zeiten ist es oft nicht einfach, den gewählten Anspruchsgruppen jederzeit gerecht zu werden. Dass es trotzdem geht, bestätigen mir das tolle Angebot und die professionelle Zusammenarbeit mit dem Kronberg. Attraktive Angebote verbunden mit einer hohen Servicequalität führen zu zufriedenen Gästen, die gerne wiederkommen. Davon profitiert die gesamte Destination.



Urban Fässler

Regierender Bezirkshauptmann Gonten

Die Luftseilbahn auf unseren Hausberg trägt die Bekanntheit von Gonten seit Jahrzehnten über die Region hinaus. Die Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG ist ein wichtiger Arbeitgeber und arbeitet intensiv mit dem lokalen Gewerbe unseres Bezirks Gonten zusammen. So ist über die Jahre eine Partnerschaft entstanden, die allen einen Nutzen bringt. Wir sind erfreut über die positiven Entwicklungen in den vergangenen Jahren. Insbesondere seit der Eröffnung der Freizeitanlagen im Tal sieht man vermehrt neue Gäste im Jakobsbad und auf dem Kronberg. Mit den Verantwortlichen pflegen wir einen engen Austausch und arbeiten konstruktiv zusammen. Zum Beispiel konnte die Neueinführung der Parkplatzbewirtschaftung gemeinsam zur beiderseitigen Zufriedenheit umgesetzt werden. Der Bezirksrat wünscht der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG weiterhin viel Erfolg.

Finanzkommentar

Für die LJK war das Jahr 2021 ein Rekordjahr sowohl hinsichtlich Umsatz (Betriebsertrag) als auch EBITDA, das heisst Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen. Dass dies erreicht wurde – trotz erheblicher Einschränkungen aufgrund von Coronamassnahmen besonders in der Gastronomie –, ist vor allem dem verbreiterten Angebot im Tal und dem unermüdlichen Einsatz des gesamten LJK-Teams zu verdanken.

Die LJK erwirtschaftete einen Umsatz von TCHF 5'668, entsprechend TCHF 1'152 beziehungsweise 26 % über dem Vorjahr sowie +17 % gegenüber 2019 (vor Corona) und +25 % gegenüber dem 5-Jahres-Schnitt. Während die Seilbahn im Vergleich zum Vorjahr um 10 % zulegen konnte, haben vor allem die neuen Angebote im Tal, das heisst der Zipline-Park und die Märliwelt, für einen grossen Wachstumsschub gesorgt, der sich auch in einer Steigerung des Umsatzes der Bobbahn (+44 %) und des Talrestaurants (+64 %) manifestiert. Der Rückgang bei den Nebenerträgen (beinhaltet z. B. Werbeeinnahmen, Ertrag für Schlitten und Schneeschuhe, Verrechnungsumsätze aus Aktionärstickets und Dauerkarten an Landbesitzer) ist im Wesentlichen auf eine im Vorjahr vereinnahmte Versicherungsleistung im Zusammenhang mit den Sturmschäden am ehemaligen Seilpark zurückzuführen.

Die umfangreicheren Geschäftsaktivitäten haben auch zu einem Anstieg der Personalkosten geführt. Die Kostensteigerung (+9 %) schlägt jedoch nicht im gleichen Masse wie die Umsatzsteigerung zu Buche, weshalb das Verhältnis Personalkosten zum Umsatz positiver ausgefallen ist (48 % gegenüber 55 % im Vorjahr).

In der Gastronomie hat sich die Bruttomarge leicht verschlechtert auf 70 % (Vorjahr 72 %). Grund dafür waren die verschiedenen Coronamassnahmen, die insbesondere den Betrieb auf dem Berg stark tangierten. Der Sachaufwand mit total TCHF 1'291 hat sich im Vergleich zum Vorjahr praktisch nicht verändert, nahm aber im Verhältnis zum Umsatz ab auf 23 % (Vorjahr 29 %). Es waren keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten und Reparaturen an der Bahn auszuführen.

Der EBITDA / das Betriebsergebnis hat sich im Berichtsjahr mit TCHF 1'041 (Vorjahr TCHF 234) mehr als vervierfacht und beträgt +112 % gegenüber 2019 und +141 % gegenüber dem 5-Jahres-Schnitt.

Aufgrund des sehr guten Betriebsergebnisses konnten die im Vorjahr reduziert vorgenommenen Abschreibungen nachgeholt und die regulären vollumfänglich getätigt werden. Dank dem erwirtschafteten Cashflow konnten Darlehensrückzahlungen in der Höhe von insgesamt TCHF 950 getätigt werden. Die Eigenkapitalquote hat sich per 31. Dezember 2021 wieder auf 33 % (Vorjahr 30 %) erhöht.



Josef Rusch
VR Finanzen



Kennzahlen

Frequenzen

	2021	%	2020	%	2019	%	2018	%	2017	%
Total Frequenzen	364'001	100	256'789	100	298'714	100	318'100	100	291'305	100
Luftseilbahn	150'934	41	131'905	51	168'151	56	160'131	50	161'299	55
Anteil Sommer	106'071	70	82'416	62	113'405	67	125'628	78	110'828	69
Anteil Winter	44'863	30	49'489	38	54'746	33	34'503	22	50'471	31
Anzahl Fahrten	7'692		7'000		8'246		8'667		8'664	
ø Gäste/ Fahrt	20		19		20		18		19	
Bobbahn	178'423	49	115'484	45	130'563	44	149'611	47	122'734	42
Seilpark	0	0	0	0	0	0	8'358	3	7'272	3
Zipline-Park	21'964	6	6'575	3	0	0	0	0	0	0
Märliwelt	12'680	3	2'825	1	0	0	0	0	0	0
Schlitten-Vermietungen	8'386		1'568		7'267		1'841		7'139	
Betriebstage	324		260		299		312		307	
Schöne Tage	181		174		147		176		158	
Januar	8		13		13		8		10	
Februar	16		4		19		5		11	
März	6		18		10		11		19	
April	22		23		10		21		17	
Mai	10		14		8		14		15	
Juni	21		7		17		18		16	
Juli	15		19		20		21		11	
August	19		11		15		23		21	
September	23		12		15		20		7	
Oktober	20		16		12		19		18	
November	7		22		2		10		6	
Dezember	14		15		6		6		7	

Mehrfjahresvergleich

	2021	%	2020	%	2019	%	2018	%	2017	%
Betriebsertrag	5'667'792	100	4'516'194	100	4'852'928	100	4'773'477	100	4'458'721	100
Luftseilbahn	1'827'959	32	1'447'947	32	1'757'652	36	1'760'974	37	1'686'270	38
Nebenertrag (inkl. a.o. Ertrag)	481'881	9	627'443	14	561'688	12	133'799	3	162'291	4
Bobbahn	631'788	11	438'646	10	435'504	9	517'032	11	411'929	9
Seilpark	0	0	0	0	0	0	184'074	4	164'202	4
Erlebnisswelt Tal	684'110	12	199'413	4	9'186	0	0	0	0	0
Gastronomie	2'042'055	36	1'802'744	40	2'088'897	43	2'177'598	45	2'034'029	45
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	4'627'182	82	4'281'998	95	4'362'534	90	4'332'514	91	3'932'090	88
Luftseilbahn	2'100'645	37	2'127'419	47	2'068'410	43	2'005'280	41	1'765'289	39
Bobbahn	164'334	3	146'270	3	157'035	3	176'855	4	136'671	3
Seilpark	0	0	0	0	3'445	0	119'796	3	119'819	3
Erlebnisswelt Tal	197'129	3	89'205	2	1'062	0	0	0	0	0
Gastronomie	2'165'073	38	1'919'104	42	2'132'582	44	2'030'583	43	1'910'311	43
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1'040'610	18	234'196	5	490'394	10	440'963	9	526'631	12
Abschreibungen	992'008	18	256'377	6	421'572	9	1'228'097	26	503'120	12
Gewinn	4'743	0	2'289	0	4'408	0	7'679	0	19'067	0
Investitionen	246'433		2'412'297		826'096		1'736'826		732'142	
Eigenkapitalquote in %	33		30		43		51		53	
Anzahl Aktionäre	2133		2118		2083		2034		1992	

Bau- und Abschreibungsrechnung

Bauabrechnung

Bezeichnung der Anlage	Bestand Ende 2020	Veränderung pro 2021	Bestand Ende 2021	Bilanzwert Ende 2021 netto
Gesamttotal	24'839'138	246'433	25'085'570	6'597'500
Luftseilbahn	11'854'798	100'083	11'954'881	1'882'500
Bahnanlage und feste Einrichtungen	9'653'450	88'407	9'741'857	1'832'000
Fahrmittel	855'600	0	855'600	7'000
Mobilien und Fahrzeuge	1'345'748	11'676	1'357'424	43'500
Skilifte	923'342	0	923'342	0
Bobbahn	2'020'691	0	2'020'691	0
Erlebnisswelt Tal	2'659'717	51'730	2'711'447	2'442'000
Gastronomie	7'380'590	94'621	7'475'210	2'273'000

Abschreibungsrechnung

Bezeichnung der Anlage	Berechnungs- grundlage	Bestand Ende 2020	Gutschrift 2021	Bestand Ende 2021
Gesamttotal	25'108'320	17'514'963	992'008	18'506'970
Luftseilbahn	11'954'881	9'643'263	429'118	10'072'381
Skilifte	923'342	923'342	0	923'342
Bobbahn	2'020'691	2'014'091	6'600	2'020'691
Erlebnisswelt Tal	2'711'447	82'717	186'730	269'447
Gastronomie	7'475'210	4'832'650	369'561	5'202'210
Finanzanlagen	22'750	18'900	0	18'900

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

	2021	%	2020	%
Betriebsertrag	5'667'792.41	100	4'516'194.00	100
Luftseilbahn	1'827'958.65	32	1'447'947.48	32
Bobbahn	631'787.61	11	438'646.27	10
Erlebnisswelt Tal	684'109.74	12	199'413.38	4
Gastronomie	2'042'055.25	36	1'802'743.96	40
Nebenertrag (inkl. a.o. Ertrag)	481'881.16	9	627'442.91	14
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	4'627'181.15	82	4'281'997.98	95
Personalaufwand	2'718'755.73	48	2'489'704.99	55
Warenaufwand Gastronomie	617'484.68	11	503'731.90	11
Material- und Sachaufwand sowie Unterhalt	1'290'940.74	23	1'288'561.09	29
Luftseilbahn	787'934.24	14	843'110.43	19
Bobbahn	84'732.63	1	81'435.39	2
Erlebnisswelt Tal	96'790.23	2	33'413.07	1
Gastronomie	321'483.64	6	330'602.20	7
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1'040'611.26	18	234'196.02	6
Finanzaufwand / Finanzertrag	42'457.19	1	23'605.67	1
Steuern	1'402.50	0	1'200.65	0
Abschreibungen	992'008.46	18	256'376.50	6
Ausserordentliche Rückstellungen	0.00	0	-49'276.10	-1
Jahresgewinn	4'743.11	0	2'289.30	0

Bilanz

Aktiven

	2021	%	2020	%
Umlaufvermögen	1'006'898.04	13	936'522.70	11
Flüssige Mittel	657'294.88	9	613'146.34	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29'136.60	0	36'321.70	0
Übrige Forderungen	161'301.06	2	124'346.73	2
Vorräte	51'001.00	1	29'001.00	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	108'164.50	1	133'706.93	2
Anlagevermögen	6'601'350.00	87	7'346'924.99	89
Sachanlagen	6'597'500.00	87	7'343'074.99	89
Baurechnung Luftseilbahn	1'882'500.00	25	2'211'534.99	27
Baurechnung Gastronomie und Nebenbetriebe	4'715'000.00	62	5'131'540.00	62
Finanzanlagen (Wertschriften)	3'850.00	0	3'850.00	0
Total Aktiven	7'608'248.04	100	8'283'447.69	100

Passiven

	2021	%	2020	%
Fremdkapital	5'163'988.62	67	5'843'931.38	70
Kurzfristiges Fremdkapital	1'133'988.62	15	863'931.38	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	338'610.11	4	183'199.90	2
Übrige Verbindlichkeiten	585'636.01	8	515'437.99	6
Passive Rechnungsabgrenzung	209'742.50	3	165'293.49	2
Langfristiges Fremdkapital	4'030'000.00	53	4'980'000.00	60
Hypotheken und feste Vorschüsse	4'025'000.00	53	4'975'000.00	60
Erneuerungsfonds Abwasserkanal	5'000.00	0	5'000.00	0
Eigenkapital	2'444'259.42	33	2'439'516.31	30
Aktienkapital 4'400 Aktien à CHF 500	2'200'000.00	30	2'200'000.00	28
Gesetzliche Gewinnreserve	49'200.00	1	49'100.00	1
Freie Gewinnreserven	106'000.00	1	106'000.00	1
Bilanzgewinn	89'059.42	0	84'416.31	0
Total Passiven	7'608'248.04	100	8'283'447.69	100

Mittelflussrechnung

	2021	2020
Jahresgewinn	4'743	2'289
Abschreibungen	992'008	256'377
Veränderung Rückstellungen	0	-49'276
Cashflow	996'752	209'390
Cashflow aus Betriebstätigkeit	213'535	-198'389
Veränderung Nettoumlaufvermögen	213'535	-198'389
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-246'433	-2'931'370
De-/Investitionen Grundstücke	0	-213'048
De-/Investitionen Einrichtungen / Fahrmittel	-11'676	-152'961
De-/Investitionen Projekte	-88'407	-44'425
De-/Investitionen Bobbahn	0	-6'878
De-/Investitionen Erlebnisswelt Tal	-51'730	-2'462'004
De-/Investitionen Gastronomie	-94'621	-52'055
Free Cashflow	963'852	-2'920'370
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-950'000	2'925'000
Veränderung langfristiges Fremdkapital (ohne Rückstellungen)	-950'000	2'925'000
Veränderung liquide Mittel		
Liquide Mittel per 01.01.	643'443	638'814
Liquide Mittel per 31.12.	657'295	643'443
Veränderung liquide Mittel	13'852	4'630

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 250.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung per 31.12.2021 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

	in CHF
	31.12.2021
Entschädigung Verwaltungsrat	
Bischofberger Thomas, VR-Präsident	15'000
Manser Gabriela, VR-Vizepräsidentin	5'000
Rusch Josef, VR Finanzen und Personal	12'000
Huber Sabrina	5'000
Freund Hansjürg	5'000
Gmünder Evelyne	5'000
Ulmann Ruedi	5'000

	in CHF	in CHF
	31.12.2021	31.12.2020
Sonstige Angaben		
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	678'265	747'940
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	51'075	21'069
Wesentliche Nettoauflösung von stillen Reserven	0	50'000

	in CHF
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes	
Gewinnvortrag vom Vorjahr	84'316.31
Jahresgewinn	4'743.11
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	200.00
Zur Verfügung der Generalversammlung	88'859.42
Antrag: Vortrag auf neue Rechnung	88'859.42



contreva
revision

An die
Generalversammlung der
Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG
St. Josefstrasse 2
9108 Jakobsbad

contreva ag
revision
weissbadstrasse 26
ch-9050 appenzell
telefon +41 71 788 10 87
mail@contreva.ai
contreva.ai

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

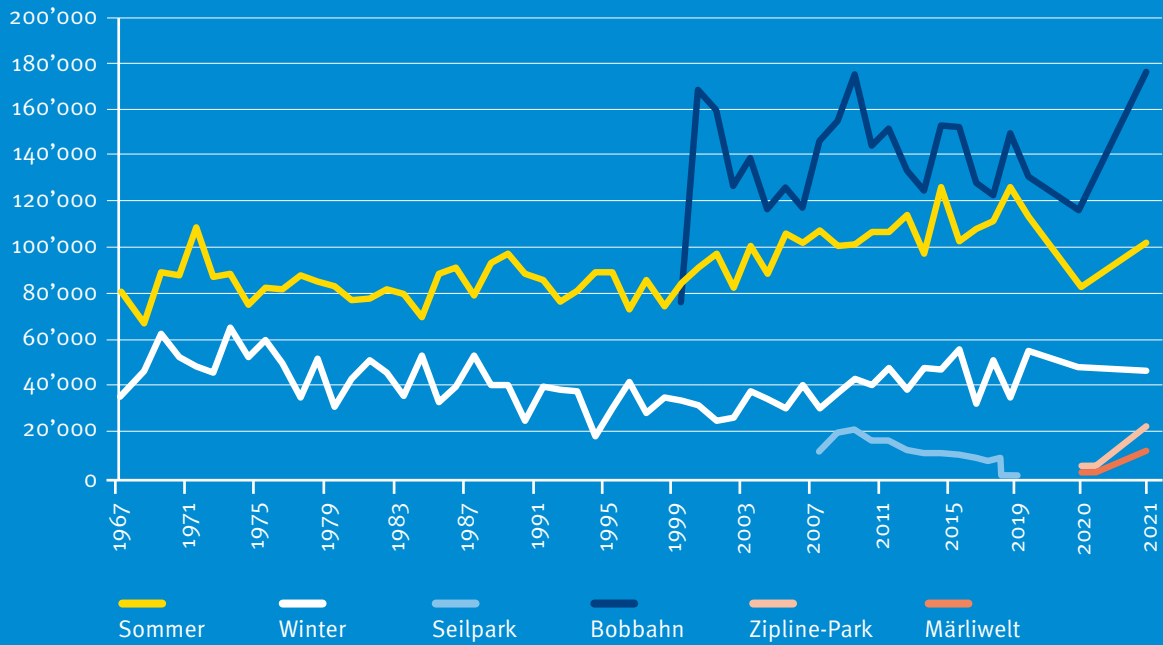
Appenzell, 1. März 2022

contreva ag, Appenzell

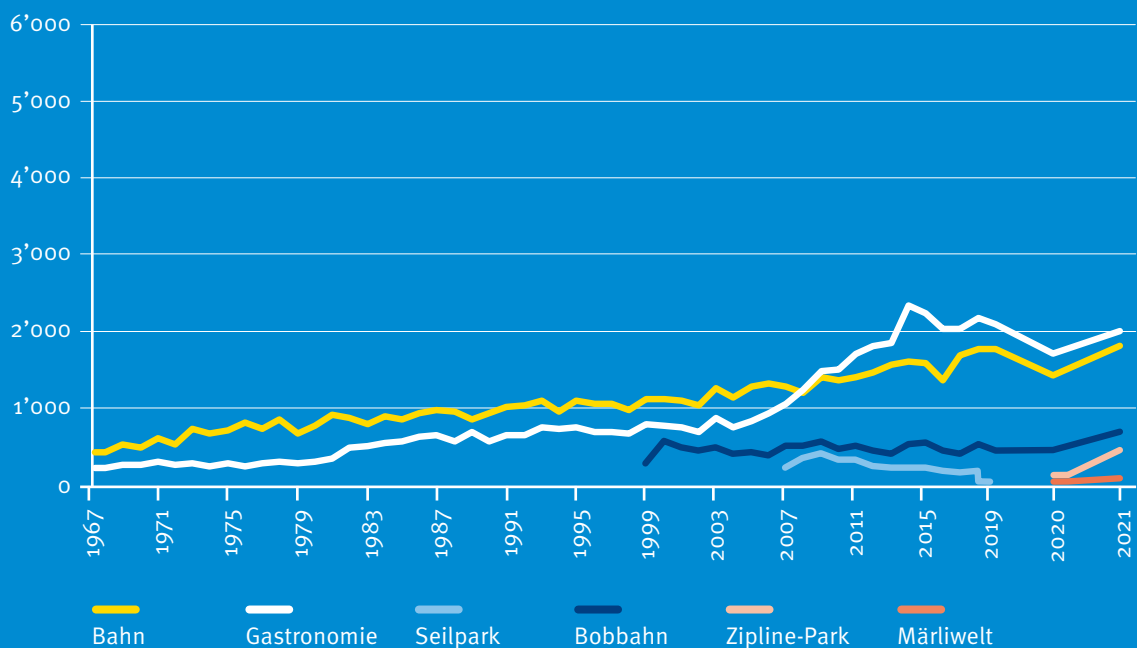
Bruno Hörler
Zugelassener und
leitender Revisor

Cyrill Keller
Zugelassener Revisor

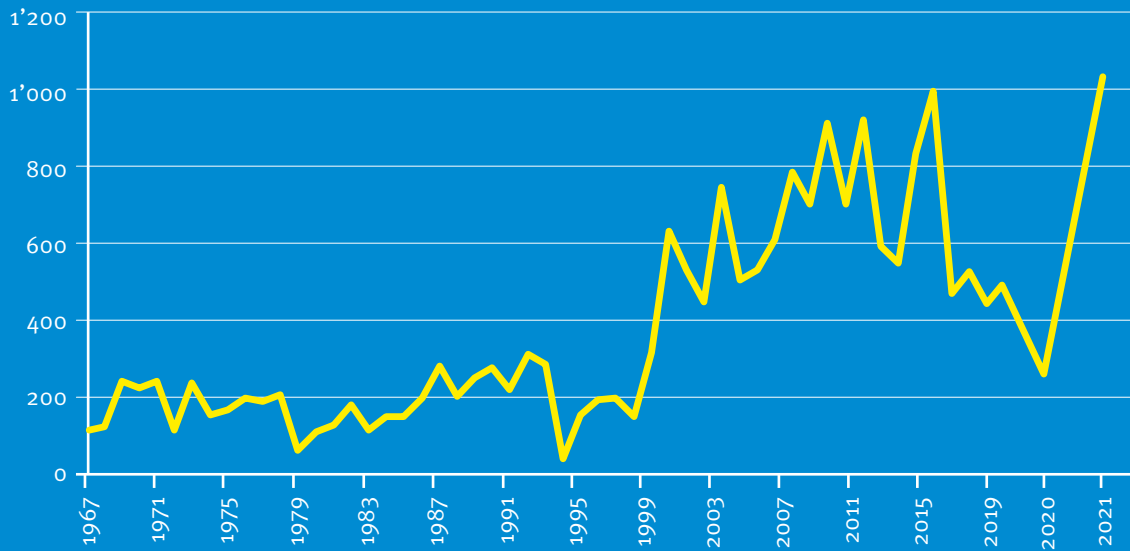
Entwicklung Frequenzen



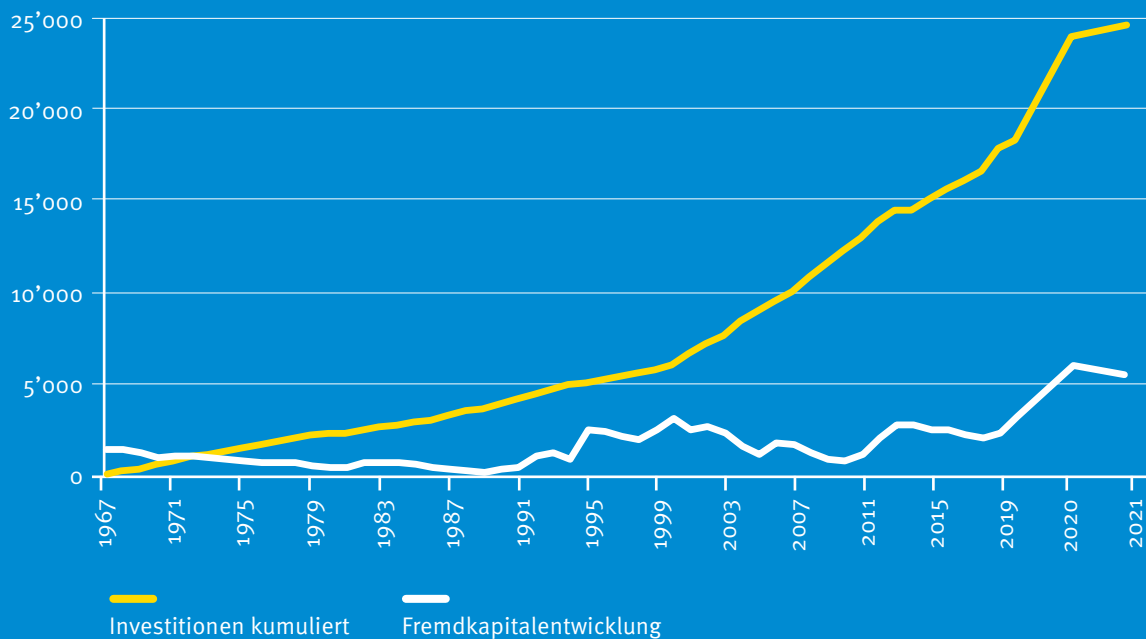
Entwicklung Umsatz/Betriebsertrag in TCHF



Entwicklung Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) in TCHF



Entwicklung Investitionen und Fremdkapital in TCHF



Unsere Vision

**Krönende Erlebnisse für
alle Generationen im Takt der Natur**

Unsere Mission

Wie wir unsere Ziele erreichen.

**Sicherheit ist unser höchstes Gut.
Wir haben Weitblick, schaffen Begeisterung und Erlebnisse.
Wir sind verbindlich, flexibel und wertschätzend.**

Unsere strategischen Ziele

**Das sind die wichtigsten Ziele
für den Kronberg.**

**Leuchtturmprojekte am Kronberg ziehen neue Gäste an.
Wir entwickeln Angebote mit Wow-Effekt.
Der Kronberg hat ein geschärftes Profil.
Mit effektiven Strukturen sind wir schlagkräftig.
Wir erwirtschaften Gewinn und wachsen.**

Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG
St. Josefstrasse 2, CH-9108 Jakobsbad
Telefon +41 71 794 12 89
Automatische Auskunft +41 71 794 14 14
info@kronberg.ch, www.kronberg.ch